

Vorname: _____

Geschlecht: männlich weiblich

Firmenadresse: _____

Telefon: _____

Fax : _____

E-Mail-Adresse: _____

Rechnungsanschrift: _____

Schulungsunternehmen: _____

Referent: _____

Beispiel - Prüfungsfragen

Verfasst von: ISTQB® WP EXAMINATION

Lokalisiert von GTB Arbeitsgruppe EXAM

(CTAL_2012_ATM_Sample Questions_2016A_germ)

ISTQB® Certified Tester, Test Manager 2012 [Advanced Level Syllabus]

Hinweise zu den vorliegenden Beispiel-Prüfungsfragen

- Es gibt im Advanced Level drei Einzelprüfungen: Testmanager, Test Analyst, Technical Test Analyst.
- Bei den vorliegenden Beispiel-Prüfungsfragen handelt es sich um Multiple-Choice-Fragen.
- Pro Frage können mehrere der vorgegebenen Antworten zutreffend sein. Bitte beachten Sie daher die Angaben bei den einzelnen Fragen und kennzeichnen Sie Ihre Antworten deutlich!
- Fragen werden mit 0 Punkten bewertet, wenn mehr oder weniger als die verlangte Anzahl von Antwortmöglichkeiten angekreuzt wird.
- Bleistift darf nicht verwendet werden.
- Den Fragen ist jeweils eine „Kognitive Ebene (K1, K2, K3 oder K4)“ zugeordnet (siehe Certified Tester Advanced Level Syllabus).
- Die zu erreichende Punktzahl richtet sich nach der kognitiven Ebene und Schwere der jeweiligen Frage.

DANKSAGUNG

Das vorliegende Dokument wurde in der englischen Originalfassung von einem Kernteam der Arbeitsgruppe Exam erstellt: Minna Aalto, Rex Black, Mette Bruhn-Petersen, Debra Friedenberg, Brian Hambling, Inga Hansen, Kari Kakkonen, Judy McKay, Stuart Reid und Mario Winter.

An der Lokalisierung waren beteiligt: Hans Schäfer (NTB), Peter Zimmerer (GTB), Horst Pohlmann (GTB), Eike Riedemann (GTB_Exam) und Ralf Bongard (GTB).

Das Kernteam der Arbeitsgruppen ISTQB und GTB Exam bedanken sich für die kritischen Anmerkungen und Verbesserungsvorschlägen bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppen Exam, Advanced Level und den nationalen Boards.

Das Dokument wurde in der englischen Originalfassung am 19. Oktober 2012 von der ISTQB Hauptversammlung freigegeben.

Zweck des vorliegenden Dokuments

Die vorliegenden Übungsfragen sollen einen Kandidaten bei der Vorbereitung auf die Prüfung unterstützen. Seitens des ISTQB sollen diese Beispielfragen den nationalen Boards als Beispiele für die Erstellung der tatsächlichen Prüfungsfragen dienen.

**Fragen zum Thema
„Testprozess“**

Frage 1	[K4] Punkte	3.0
---------	-------------	-----

Szenario 1: Siehe separates Dokument.

Die primären Testziele sind

- die Minderung des wahrgenommenen Risikos einer zu schlechten Performanz und
- die Erhöhung des Vertrauens, dass keine schweren Fehlerwirkungen in User-Stories mit Priorität \geq Hoch erscheinen werden.

Die Geschäftsleitung hat zudem eine engere Zusammenarbeit zwischen Testern und Entwicklern gefordert.

	Welche DREI der folgenden Testaktivitäten und/oder Arbeitsergebnisse werden das Erreichen der Testziele AM BESTEN unterstützen? [3 aus 7]
<input type="checkbox"/>	a) Performanztests für User-Stories mit Priorität = sehr hoch durch Entwickler während der Komponententests vor Tag 10.
<input type="checkbox"/>	b) Durch den Testmanager definierte Metriken für Komponententests, über die an den Testmanager am Tag 7 berichtet wird.
<input type="checkbox"/>	c) Der Testmanager definiert vor jedem Entwicklungszyklus ein Integrationsteststufenkonzept, das jeweils am Tag 10 an die Entwickler übergeben wird.
<input type="checkbox"/>	d) Das Testteam nimmt vor Tag 7 (bevor die „Daily Builds“ beginnen) durch Inspektion die detaillierten Komponenten-Testentwurfsspezifikationen ab.
<input type="checkbox"/>	e) Die Tester führen während der Systemtests ab Tag 10 automatisierte Performanztests von User-Stories mit Priorität \geq Hoch durch.
<input type="checkbox"/>	f) Entwickler und Tester führen gemeinsam vor Tag 10 informelle Reviews der Komponententests durch.
<input type="checkbox"/>	g) Das Projektmanagement und das Testmanagement identifizieren externe Web Services und setzen Service Level Agreements (SLAs) mit dem Service Provider durch.

Frage 2	[K3] Punkte	2.0
---------	-------------	-----

Szenario 1: Siehe separates Dokument.

Die primären Testziele sind

- die Minderung des wahrgenommenen Risikos einer zu schlechten Performanz und
- die Erhöhung des Vertrauens, dass keine schweren Fehlerwirkungen in User-Stories mit Priorität Hoch oder Sehr Hoch erscheinen werden.

Die Geschäftsleitung hat zudem eine engere Zusammenarbeit zwischen Testern und Entwicklern gefordert.

Die folgenden Endekriterien wurden für den Abnahmetest festgelegt:

EK 1:	Software-Antwortzeit \leq 3 Sekunden für bis zu 1.000 gleichzeitige Anfragen von User-Stories mit Priorität = sehr hoch
EK 2:	Software-Antwortzeit \leq 10 Sekunden für bis zu 10.000 gleichzeitige Anfragen von User-Stories mit Priorität \geq hoch
EK 3:	Keine schwere Fehlerwirkung im Systemtest und Abnahmetest der User-Stories mit Priorität \geq hoch
EK 4:	Alle User-Stories sind durch mindestens einen Abnahmetestfall abgedeckt.

In der Teststrategie ist Äquivalenzklassenbildung für den Systemtest und den Abnahmetest der User-Stories mit Priorität \geq Hoch vorgeschrieben. Für diesen Entwicklungszyklus wurden die folgenden User-Stories ausgewählt und implementiert: (P = Priorität; A = geschätzter Aufwand)

US 02-10:	Spiele Video für das ausgewählte Hotel ab (P: mittel; A: 4)
US 02-20:	Spiele Hintergrundmusik ab (P: niedrig; A: 2)
US 03-20:	Suche nach den fünf nächstgelegenen Hotels (P: sehr hoch; A: 4)
US 03-30:	Suche nach nächstgelegenen passendem Hotel (P: hoch; A: 7)

Die Testanalyse für den Systemtest hat gerade begonnen und die folgenden Testbedingungen wurden identifiziert:

TB 02-10-1:	Spiele Video, verwende alle unterstützten Formate.
TB 03-20-1:	Liste die 5 nächstgelegenen Hotels auf, nutze Äquivalenzklassenbildung für Standort.
TB 03-30-1	Liste das nächstgelegene Hotel auf, nutze Äquivalenzklassenbildung für Benutzerprofile und Standort.
TB PE-xx-1:	Performanztests für bis zu 10.000 gleichzeitige Anfragen von User-Story US 03-30
TB PE-xx-2:	Performanztests für bis zu 1.000 gleichzeitige Anfragen von User-Story US 03-20

	Wie viele Testbedingungen müssen mindestens HINZUGEFÜGT werden um alle ENDEKRITERIEN in diesem Zyklus zu erfüllen? [1 aus 4]
<input type="checkbox"/>	a) 2
<input type="checkbox"/>	b) 1
<input type="checkbox"/>	c) 3
<input type="checkbox"/>	d) 4

Frage 3	[K2] Punkte	1.0
---------	-------------	-----

	Welche ZWEI der folgenden Faktoren sprechen am ehesten dafür, dass für den Systemtest detaillierte Testbedingungen spezifiziert werden sollten? [2 aus 5]
<input type="checkbox"/>	a) Die Testbasis ändert sich häufig.
<input type="checkbox"/>	b) Die Testbasis ist von geringer Qualität.
<input type="checkbox"/>	c) Der Testentwurf und die Testdurchführung sind ausgegliedert.
<input type="checkbox"/>	d) Experten aus dem Fachbereich stehen während des Testentwurfs zur Beratung zur Verfügung.
<input type="checkbox"/>	e) Testbedingungen werden für Meilenstein-Präsentationen gegenüber dem Management genutzt.

Frage 4	[K3] Punkte	2.0
---------	-------------	-----

Szenario 2: Siehe separates Dokument.

Betrachten Sie das folgende Risikoelement, das während der Qualitätsrisikoanalyse identifiziert wurde:

Den kundenspezifischen Registrierungsbuttons auf der Webseite eines Unternehmens werden nicht die richtigen URLs für das Treueprogramm des jeweiligen Unternehmens zugewiesen.

Stellen Sie sich vor, Sie haben das Prinzip der Rückverfolgbarkeit genutzt, um die logischen Testfälle, die dieses Risikoelement abdecken, zu identifizieren.

	Bei welchem der folgenden Tests handelt es sich um einen positiven logischen Test, der vollständig und korrekt ist und dieses Risikoelement abdeckt? [1 aus 4]
<input type="checkbox"/>	a) Klicken Sie auf den Registrierungsbutton des Unternehmens; prüfen Sie, ob Sie auf unsere Homepage gelangen.
<input type="checkbox"/>	b) Klicken Sie schnell auf den Registrierungsbutton des Unternehmens; prüfen Sie, was passiert.
<input type="checkbox"/>	c) Klicken Sie auf den Registrierungsbutton des Unternehmens; prüfen Sie, ob Sie auf die Registrierungsseite des Unternehmens gelangen.
<input type="checkbox"/>	d) Klicken Sie auf die URL für unsere Homepage; prüfen Sie, ob die Homepage angezeigt wird.

Frage 5	[K3] Punkte	2.0
---------	-------------	-----

Szenario 2: Siehe separates Dokument.

Sie folgen einer risikoorientierten Teststrategie bei der Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß auf einer 5-Punkte-Skala von sehr niedrig bis sehr hoch bewertet werden.

Betrachten Sie das folgende Risikoelement, das während der Qualitätsrisikoanalyse identifiziert wurde:

Den kundenspezifischen Registrierungsbuttons auf der Webseite eines Unternehmens werden nicht die richtigen URLs für das Treueprogramm des jeweiligen Unternehmens zugewiesen.

Stellen Sie sich vor, die technischen Stakeholder des Projekts haben die Eintrittswahrscheinlichkeit dieses Risikos als "mittel" bewertet.

	Ihnen sind nur die Informationen oben bekannt. Welche der folgenden Aussagen ist dann mit Sicherheit wahr? [1 aus 4]
<input type="checkbox"/>	a) Dieses Risikoelement sollte als ein Risiko mit sehr hohem Schadensausmaß bewertet werden.
<input type="checkbox"/>	b) Die diesem Risikoelement zugeordneten Testfälle müssen in der Testdurchführungsphase zuerst durchgeführt werden.
<input type="checkbox"/>	c) Die diesem Risikoelement zugeordneten Testfälle müssen gegen Mitte der Testdurchführungsphase durchgeführt werden.
<input type="checkbox"/>	d) Diesem Risikoelement sollte eine große Anzahl von Testfällen zugeordnet werden, basierend auf dem Schadensausmaß.

Frage 6	[K3] Punkte	2.0
---------	-------------	-----

In einem gegebenen Unternehmen wird eine risikoorientierte Teststrategie für das Testen erwartet. Stellen Sie sich vor, das Projekt befindet sich gegenwärtig in der Testdurchführung. Für die folgenden Tests stellen die angegebenen Werte jeweils die Test-ID, die Risikostufe, die für die vom Test abgedeckte Anforderung-ID und den gegenwärtigen Teststatus dar.

Test-ID	Risikostufe	Anforderung-ID	Status
02.007	sehr hoch	09.003	Fehlschlag
02.010	hoch	09.003	Bereit zur Durchführung
02.019	sehr niedrig	09.020	Bestanden

Welche ZWEI der folgenden Aussagen sind wahr? [2 aus 5]	
<input type="checkbox"/>	a) Das Testteam folgt möglicherweise nicht der erwarteten Teststrategie, da Test 02.010 ein höheres Risiko zeigt als 02.019.
<input type="checkbox"/>	b) Die Testabfolge ist mit Sicherheit falsch, da Test 02.010 ein höheres Risiko zeigt als 02.019.
<input type="checkbox"/>	c) Der Testmanager sollte die Testdurchführung stoppen, während alle existierenden Probleme mit der Testabfolge bewertet werden.
<input type="checkbox"/>	d) Die Durchführung von Test 02.019 war Zeitverschwendung, da keine Fehlerwirkungen gefunden wurden.
<input type="checkbox"/>	e) Falls das Testkonzept zusätzlich vorsieht, mindestens einen Test für jede Anforderung so bald wie möglich durchzuführen, könnte die Testabfolge richtig sein.

Frage 7	[K2] Punkte	1.0
---------	-------------	-----

Welche ZWEI der folgenden Metriken sind am besten geeignet, um in einen Testfortschrittsbericht für die Durchführung der Komponententests aufgenommen zu werden? [2 aus 5]	
<input type="checkbox"/>	a) vorausgesagte versus tatsächliche berichtete Fehlerzustände
<input type="checkbox"/>	b) Fehlerfindungsrate (defect detection percentage DDP) im Komponententest
<input type="checkbox"/>	c) geplanter versus tatsächlich erreichter Überdeckungsgrad
<input type="checkbox"/>	d) Anzahl der identifizierten Testbedingungen
<input type="checkbox"/>	e) Komponententestzeit vs. Integrationstestzeit

Frage 8	[K2] Punkte	1.0
---------	-------------	-----

Welcher der folgenden Sätze ist eine präzise Zusammenfassung der Aktivität „Testende prüfen“ im Testabschluss? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a) „Testende prüfen“ stellt sicher, dass alle Testaufgaben wie geplant abgeschlossen sind.
<input type="checkbox"/>	b) „Testende prüfen“ stellt sicher, dass alle wichtigen gesammelten Erfahrungen dokumentiert sind.
<input type="checkbox"/>	c) „Testende prüfen“ stellt sicher, dass alle Arbeitsergebnisse im Konfigurationsmanagementsystem gespeichert sind.
<input type="checkbox"/>	d) „Testende prüfen“ stellt sicher, dass Konzepte erstellt werden, die sicherstellen, dass gute Praktiken wiederholt werden können.

Frage 9	[K3] Punkte	2.0
---------	-------------	-----

Szenario 2: Siehe separates Dokument.

Stellen Sie sich vor, das Projekt hat das erste Release beendet und das System wird seit einem Monat von Unternehmen und ihren Kunden genutzt. Ihr Team wendete eine gemischte Strategie aus risikoorientiertem, anforderungsbasiertem und reaktivem Testen an. In der Qualitätsrisikoaanalyse wurden folgende Bewertungen gemacht:

- Kundenspezifische Anpassung der Buttons: geringstes Risiko,
- Registrierung: höchstes Risiko.

Sie implementieren eine Retrospektive für die Testaufgaben.

	Welche DREI der folgenden Bereiche sollten in dieser Retrospektive untersucht werden? [3 aus 7]
<input type="checkbox"/>	a) Übergabe der bekannten Fehlerzustände und fehlgeschlagenen Tests an das Supportteam des Systems
<input type="checkbox"/>	b) Identifizierung von Schwierigkeiten bei der Registrierung, die Unternehmen oder ihre Kunden betreffen
<input type="checkbox"/>	c) Vergleich von tatsächlich abgeschlossenen Tests und der erwarteten Anzahl von Tests für die Registrierung, kundenspezifische Anpassung der Buttons und Punktsteuerung
<input type="checkbox"/>	d) Bewertung, ob Benutzer bei der kundenspezifischen Anpassung der Buttons signifikante Probleme gemeldet haben
<input type="checkbox"/>	e) Entscheidung, ob der Projektplan alle relevanten Projektrisiken enthielt, die die Lieferung an Erstanwender (oder: frühzeitige Anwender) in den Unternehmen berührten
<input type="checkbox"/>	f) Feststellung des Detaillierungsgrads, der für Testfälle für die Registrierung, kundenspezifische Anpassung und Punktsteuerung erforderlich ist
<input type="checkbox"/>	g) Messung des Überdeckungsgrads der Registrierungsanforderungen und Berichterstattung darüber an Projekt- und Geschäfts-Stakeholder

**Fragen zum Thema
„Testmanagement“**

Frage 10	[K4] Punkte	3.0
----------	-------------	-----

Stellen Sie sich vor, Sie leiten das Testen einer ausgereiften Anwendung. Bei dieser Anwendung handelt es sich um einen gebührenpflichtigen Online-Dating-Service, der es Benutzern ermöglicht, ein persönliches Profil einzustellen, Menschen kennenzulernen, die vielleicht gut zu ihnen passen würden, Treffen mit diesen Menschen zu vereinbaren und Menschen zu blockieren (oder: zu sperren), die sie nicht als Kontakte haben möchten.

Betrachten Sie die folgenden Gruppen von Personen:

- Die Anwendungsbenutzer, die Treffen vereinbaren möchten.
- Die Geschäftsführung des ONLINE DATING SERVICE.
- Ehemalige Anwendungsbenutzer, die nichtmehr für den Service registriert sind.
- Die Buchhaltung des ONLINE DATING SERVICE.

Betrachten Sie folgende Liste von Testaktivitäten.

- Testen der Ähnlichkeit von Übereinstimmungen, welche die Anwendung vorschlägt
- Testen der Fähigkeit der Anwendung, Benutzer richtig abzurechnen
- Testen der Fähigkeit der Anwendung, Abrechnungsdaten für das Buchhaltungsprogramm des Steuerberatungsbüros zu exportieren.

	Welche der folgenden Aussagen entspricht einer oder mehreren Testinteressen der Stakeholder, wenn man ausschließlich die hier gebotenen Informationen berücksichtigt? [1 aus 4]
<input type="checkbox"/>	a) I – a, b; II – a, b, c; III – b; IV – b, c
<input type="checkbox"/>	b) I – a, b; II – a, b, c; IV – a, b, c
<input type="checkbox"/>	c) I – a, b; II – a, b, c; IV – b, c
<input type="checkbox"/>	d) I – a, b, c; II – b, c; IV – b, c.

Frage 11	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

	Welche der folgenden Aussagen gibt richtig wieder, wie Projektmanagement-Arbeitsergebnisse das Testen beeinflussen? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a)	Beschränkungen im Projektplan können auch das Testen einschränken.
<input type="checkbox"/>	b)	Der Testmanager sollte mit dem Projektmanager bei der Entwicklung des Projektzeitplans zusammenarbeiten.
<input type="checkbox"/>	c)	Die Tests sollten die Anforderungsspezifikationen vollständig abdecken.
<input type="checkbox"/>	d)	Der Testmanager sollte während des Abschlusses der Testaktivitäten mit dem Leiter des technischen Supports zusammenarbeiten.

Frage 12	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Szenario 1: Siehe separates Dokument.

	Welche der folgenden Aussagen beschreibt einen geeigneten Ansatz, um nicht-funktionale Tests zu organisieren? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a)	Der Testmanager soll die Planung der nicht-funktionalen Tests an die technischen Testanalysten delegieren, die an dem Projekt arbeiten.
<input type="checkbox"/>	b)	Testentwurf und Testrealisierung für Aktivitäten, die länger als eine Iteration dauern, sollten außerhalb der Iterationen behandelt werden.
<input type="checkbox"/>	c)	Nicht-funktionale Tests sollten den funktionalen Tests folgen und basierend auf den wahrgenommenen Risiken priorisiert werden.
<input type="checkbox"/>	d)	Nicht-funktionale Risiken sollten vorrangig während früher Teststufen oder sogar während der Entwicklung behandelt werden.

Frage 13	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

	Welche der folgenden Aussagen beschreibt AM BESTEN, wie risikoorientiertes Testen auf Risiken reagiert? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a)	Das Testteam entwirft und implementiert Tests und führt diese Tests zur Beherrschung von Qualitätsrisiken aus.
<input type="checkbox"/>	b)	Finden Tests Fehlerzustände, erhöhen sie die Qualität des getesteten Systems.
<input type="checkbox"/>	c)	Funktionales Testen bezieht sich auf Produktrisiken, während sich nicht-funktionales Testen auf Qualitätsrisiken bezieht.
<input type="checkbox"/>	d)	Der Testmanager bestimmt basierend auf Projektrisiken, welche Teststufen anzuwenden sind.

Frage 14	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

	Welche der folgenden Aussagen sind Beispiele für verschiedene risikoorientierte Testverfahren? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a)	Risikoidentifizierung, Risikobewertung, Risikobeherrschung und Risikomanagement
<input type="checkbox"/>	b)	Experten-Interviews, unabhängige Bewertungen, Verwendung von Risikovorlagen und Projektretrospektiven
<input type="checkbox"/>	c)	Personal- und Ausbildungsprobleme unter den Analytikern, Designern und Programmierern
<input type="checkbox"/>	d)	PRAM, PRisMa, FMEA und FBA (FTA)

Frage 15	[K4] Punkte	3.0
----------	-------------	-----

Szenario 2: Siehe separates Dokument.

Welche der DREI folgenden Aussagen stellen Qualitätsrisiken für dieses System dar? [3 aus 7]	
<input type="checkbox"/>	a) Das System hat wegen Speicherengpässen übermäßige Ausfallzeiten.
<input type="checkbox"/>	b) Die Anzahl der errechneten Treuepunkte ist falsch.
<input type="checkbox"/>	c) Kunden können sich nicht für Treueprogramme eines Unternehmens registrieren.
<input type="checkbox"/>	d) Der Firma geht vor dem Start des Testens das Geld aus.
<input type="checkbox"/>	e) Die Anforderungen an das System sind falsch.
<input type="checkbox"/>	f) Cloud-Computing-Ressourcen sind nicht schnell genug verfügbar, um die Projektzeitpläne zu unterstützen.
<input type="checkbox"/>	g) Übertrieben hohe Preisnachlässe führen zu einer Liquiditätskrise des Unternehmens im ersten Jahr.

Frage 16	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Welche der folgenden Aussagen ist die AM WENIGSTEN geeignete Beschreibung der Art und Weise, wie identifizierte Qualitätsrisiken beherrscht und behandelt werden sollten? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a) Bei der Wahl der anzuwendenden Standards und Normen muss die ermittelte Risikostufe in Betracht gezogen werden.
<input type="checkbox"/>	b) Tests sollten zum Bewältigen von ermittelten Risiken entworfen, implementiert und durchgeführt werden.
<input type="checkbox"/>	c) Der Aufwand im Zusammenhang mit der Entwicklung und Durchführung von Tests sollte proportional (Im Sinne von angemessen) zur ermittelten Risikostufe sein.
<input type="checkbox"/>	d) Die Priorität der Entwicklung und Durchführung von Tests sollte auf der ermittelten Risikostufe beruhen.

Frage 17	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Welche der folgenden Aussagen ist KEIN praxistaugliches Verfahren für die Priorisierung der Tests und die Aufwandszuordnung? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a) Reviews identifizieren und beseitigen Mehrdeutigkeiten in den Anforderungen.
<input type="checkbox"/>	b) Zur Analyse der Testbedingungen gehört das genaue Lesen von priorisierten Anforderungen. Dadurch kann der Tester Testbedingungen identifizieren, die abgedeckt werden sollen.
<input type="checkbox"/>	c) Je nach Fehlerzuständen, die die Tester in der Testbasis gefunden haben, entscheiden die einzelnen Tester, was getestet wird.
<input type="checkbox"/>	d) Eine Ursache-Wirkungs-Graph-Analyse identifiziert eine Gruppe von Tests, die einen funktionalen Überdeckungsgrad von 100% der Testbasis erreicht.

Frage 18	[K4] Punkte	2.0
----------	-------------	-----

Stellen Sie sich vor, Sie leiten das Testen einer ausgereiften Anwendung. Bei dieser Anwendung handelt es sich um einen Online-Dating Service, der es Benutzern ermöglicht, ein persönliches Profil einzustellen, Menschen kennenzulernen, die gut zu ihnen passen sollten, Treffen mit diesen Menschen zu vereinbaren und Menschen zu blockieren bzw. sperren, die sie nicht als Kontakte haben möchten.

Stellen Sie sich vor, die Testrichtlinie definiert das folgende Testleitbild für die Organisation, in gewichteter Reihenfolge:

1. Entdecken Sie Fehlerzustände
2. Mindern Sie Risiken
3. Schaffen Sie Vertrauen.

Stellen Sie sich außerdem vor, Ihr Manager hat als die höchste Priorität der Testprozessverbesserung für die Organisation im kommenden Jahr die maximal mögliche Automatisierung der Regressionstests für die Anwendung definiert.

Welche der folgenden Aussagen ist zutreffend? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a) Die Anwendung und die Testprozessverbesserung sind in Einklang, aber das Testleitbild ist nicht mit der Anwendung und der Testprozessverbesserung in Einklang.
<input type="checkbox"/>	b) Die Anwendung und das Testleitbild sind in Einklang, aber die Testprozessverbesserung ist nicht mit der Anwendung und dem Testleitbild in Einklang.
<input type="checkbox"/>	c) Die Anwendung, das Testleitbild und die Testprozessverbesserung sind alle in Einklang
<input type="checkbox"/>	d) Die Anwendung, das Testleitbild und die Testprozessverbesserung sind alle nicht miteinander in Einklang.

Frage 19	[K4] Punkte	2.0
----------	-------------	-----

Szenario 2: Siehe separates Dokument.

Stellen Sie sich vor, Sie schreiben ein Mastertestkonzept für dieses Projekt und arbeiten gerade an dem Abschnitt über Projektrisiken.

Welches der folgenden Themen sollte NICHT in diesem Abschnitt des Testkonzepts behandelt werden? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a) Die Möglichkeit, bis zum geplanten Starttermin der Testdurchführung keine Testumgebung bereitzustellen
<input type="checkbox"/>	b) Die Kündigung von leitenden Vertriebsmitarbeitern vor der Einführung des Service
<input type="checkbox"/>	c) Die Möglichkeit, nicht genügend ausreichend qualifizierte und zertifizierte Tester zu finden, insbesondere erfahrene Tester
<input type="checkbox"/>	d) Nicht ausreichende Ressourcen, um eine angemessene Anzahl von virtuellen Benutzern zum Lasttest bereitzustellen.

Frage 20	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Betrachten Sie die folgenden Teststrategien

- I. analytische Teststrategie
- II. systematische Teststrategie
- III. prozesskonforme Teststrategie
- IV. beratungsunterstützende Teststrategie

Betrachten Sie die folgenden Beispiele von Testaktivitäten:

1. Testen einer durch Benutzer bereitgestellten Liste von Internetbrowsern
2. Definieren von Abnahmekriterien für eine User-Story
3. Möglichst frühe Durchführung von Tests der Objekte mit den höchsten Risiken
4. Klicken aller Navigationslinks auf einer Webseite

	Welche der folgenden Aussagen entspricht genau den Teststrategien mit einem Beispiel für eine Testaktivität, die für diese Strategie geeignet ist? [1 aus 4]
<input type="checkbox"/>	a) I-3; II-4; III-2; IV-1.
<input type="checkbox"/>	b) I-1; II-4; III-3; IV-2.
<input type="checkbox"/>	c) I-4; II-3; III-2; IV-1.
<input type="checkbox"/>	d) I-3; II-2; III-4; IV-1.

Frage 21	[K3] Punkte	2.0
----------	-------------	-----

Stellen Sie sich vor, Sie sind Testmanager in einem Projekt, das einem agilen Lebenszyklus folgt. Die Teststrategie ist eine Mischung aus risikoorientiertem Test, prozesskonformem Test und reaktivem Test. Die Entwickler folgen bekannten Agile Best Practices, einschließlich automatisierten Komponententests und kontinuierlicher Integration.

Sie definieren Richtlinien für die Dokumentation von verschiedenen Arbeitsergebnissen.

	Welche der folgenden Aussagen ist wahr? [1 aus 4]
<input type="checkbox"/>	a) Sie sollten sich an den Standard IEEE 829 halten, da Sie einer prozesskonformen Teststrategie folgen.
<input type="checkbox"/>	b) Sie sollten sich an den Standard IEEE 829 halten, da er der Anwendung in jeder Branche dient.
<input type="checkbox"/>	c) Sie können die Dokumentation von Testaufgaben weglassen, mit Ausnahme von Fehlerberichten.
<input type="checkbox"/>	d) Sie können sich einen Vorlagensatz aus verschiedenen Quellen zusammenstellen, einschließlich des Standards IEEE 829.

Frage 22	[K3] Punkte	3.0
----------	-------------	-----

Stellen Sie sich vor, Sie sind Testmanager in einem Projekt, das einem agilen Lebenszyklus folgt. Die Teststrategie ist eine Mischung aus risikoorientiertem Test, prozesskonformem Test und reaktivem Test. Die Entwickler folgen bekannten Agile Best Practices, einschließlich automatisierten Komponententests und kontinuierlicher Integration.

Sie schätzen den Aufwand für einen Systemtest, den Ihr Testteam für eine spezielle Iteration benötigt

	Welche DREI der folgenden Aussagen sind eine korrekte Beschreibung der Art und Weise, wie Sie die Schätzung in diesem Szenario durchführen sollten? [3 aus 7]
<input type="checkbox"/>	a) Sie schätzen nur den Aufwand für die Testdurchführung und den Abschluss der Testaktivitäten.
<input type="checkbox"/>	b) Sie schätzen, dass die meisten Fehlerzustände während der Durchführung des Systemtests gefunden werden.
<input type="checkbox"/>	c) Sie betrachten für jedes identifizierte Risiko den durchschnittlichen Aufwand, der in früheren Iterationen benötigt wurde.
<input type="checkbox"/>	d) Sie weisen jeder identifizierten Test-Charta einen festen Zeitrahmen für die Testsitzungen zu.
<input type="checkbox"/>	e) Sie nehmen an Teamsitzungen für die agile Schätzung dieser Iteration teil.
<input type="checkbox"/>	f) Sie schließen den Aufwand für die Erstellung von detaillierter Dokumentation der Ergebnisse der Testaufgaben ein.
<input type="checkbox"/>	g) Sie gehen davon aus, dass Systemtests Testdaten aus den Komponententests und Umgebungen wiederverwenden können.

Frage 23	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

	Welche der folgenden Optionen beeinflusst am wahrscheinlichsten die Dauer, nicht aber den Aufwand der Testaktivitäten? [1 aus 4]
<input type="checkbox"/>	a) Die Zeit für die Behebung der während des Testens gefundenen Fehlerzustände
<input type="checkbox"/>	b) Die Reife des Testprozesses
<input type="checkbox"/>	c) Der erforderliche Detaillierungsgrad der Testbedingungen
<input type="checkbox"/>	d) Die erforderliche Qualität des Systems

Frage 24	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

	Welche der folgenden Aussagen über eine sinnvolle Anwendung von Testmetriken ist WAHR? [1 aus 4]
<input type="checkbox"/>	a) Der Trend bei der Verzögerungszeit zwischen dem Melden eines Fehlers und der Behebung wird zur Belohnung der Entwickler angewendet.
<input type="checkbox"/>	b) Die Anzahl der identifizierten Testbedingungen wird zur Überwachung der Qualität des Testens angewendet.
<input type="checkbox"/>	c) Status von Fehlernachtest und Regressionstest werden zur Überwachung des Testfortschritts angewendet.
<input type="checkbox"/>	d) „Geplante Stunden“ im Vergleich zu „tatsächliche Stunden“ werden zur Entwicklung von Testmitteln genutzt, um Regressionstests zu minimieren.

Frage 25	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

	Welche der folgenden Alternativen ist am besten für die Überwachung des Testfortschritts geeignet? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a)	Schätzung der Codeüberdeckung durch das Messen der Anzahl von durchgeführten Tests
<input type="checkbox"/>	b)	Die kombinierte Anwendung von Überdeckungs-, Risiko-, Test- und fehlerbasierten Metriken
<input type="checkbox"/>	c)	Die kombinierte Anwendung von Überdeckungs-, Produkt-, Personen-, Test- und fehlerbasierten Metriken
<input type="checkbox"/>	d)	Die kombinierte Anwendung von Produkt-, Personen- und Projektmetriken

Frage 26	[K4] Punkte	2.0
----------	-------------	-----

Szenario 3: Siehe separates Dokument.

Der Leiter Ihrer Softwareabteilung hat Sie um Vorschläge gebeten, wie das Testen in Ihrem Projekt verbessert werden kann. Beispielsweise durch bessere Metriken oder Werkzeuge. Der Leiter hat sich innerhalb kurzer Zeit von Benutzervertretern eine Liste mit Produktrisiken eingeholt und ist der Ansicht, dass die Tests nicht alle Risiken abdecken.

	Welche der folgenden Alternativen würden Sie vorschlagen? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a)	Fügen Sie weitere Tests zur besseren Überdeckung der Funktionalitäten hinzu.
<input type="checkbox"/>	b)	Leiten Sie den Risiko- und Vertrauensstatus aus den Meinungen der Tester zu Fähigkeiten der Entwickler ab.
<input type="checkbox"/>	c)	Bewerten Sie die Restrisiken auf der Grundlage des Vertrauens der Tester um zu sehen, ob die erreichte Testüberdeckung ausreichend ist.
<input type="checkbox"/>	d)	Nehmen Sie eine Vertrauensbewertung in die Messungen auf.

Frage 27	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Betrachten Sie die folgenden Kategorien von Qualitätskosten:

- Kosten für die Vorbeugung.
- Kosten für die Aufdeckung.
- Kosten für interne Fehlerwirkungen.
- Kosten für externe Fehlerwirkungen.

Betrachten Sie die folgenden Beispiele für Qualitätskosten:

- Durchführung einer Qualitätsrisikoanalyse.
- Schulung von Business-Analysten in der Ausarbeitung von Anforderungen.
- Kunden beschweren sich über mangelhafte Performanz.
- Eine lange Zeitspanne zwischen Fehlerentdeckung und Behebung während des Testens macht das Fehlermanagement weniger effizient.

	Welche der folgenden Optionen verbindet jede Kategorie mit dem zutreffenden Beispiel? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a)	a-2; b-1; c-4; d-3
<input type="checkbox"/>	b)	a-1; b-2; c-3; d-4
<input type="checkbox"/>	c)	a-1; b-2; c-4; d-3
<input type="checkbox"/>	d)	a-2; b-1; c-3; d-4

Frage 28	[K3] Punkte	2.0
----------	-------------	-----

Stellen Sie sich vor, Sie leiten das Testen einer ausgereiften Anwendung. Bei dieser Anwendung handelt es sich um einen Online-Dating Service, der es Benutzern ermöglicht, ein persönliches Profil einzustellen, Menschen kennenzulernen, die gut zu ihnen passen sollten, Treffen mit diesen Menschen zu vereinbaren und Menschen zu blockieren bzw. sperren, die sie nicht als Kontakte haben möchten.

Stellen Sie sich vor, Sie haben die folgenden Qualitätskosten errechnet:

- durchschnittliche Kosten für die Aufdeckung eines Fehlers: 150,- EUR
- durchschnittliche Kosten für interne Fehlerwirkung: 250,- EUR
- durchschnittliche Kosten für externe Fehlerwirkung: 5.000,- EUR

Die durchschnittlichen Kosten für die Fehlerrückmeldung und Kosten für interne Fehlerwirkung werden auf Grundlage der vor dem Release gefundenen Anzahl von Fehlerzuständen berechnet. Die durchschnittlichen Kosten für externe Fehlerwirkung werden auf Grundlage der nach dem Release gefundenen Fehlerzustände berechnet.

Welche der folgenden Aussagen ist wahr? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a) Die Gesamtkosten für Qualität einschließlich der Vorbeugungskosten betragen für diese Anwendung 5.400,- EUR.
<input type="checkbox"/>	b) Jede durch Testen gefundene Fehlerwirkung spart der Organisation durchschnittlich 4.600,- EUR an Qualitätskosten.
<input type="checkbox"/>	c) Die Qualitätskosten können weder für diese noch für eine andere Organisation zur Berechnung des Mehrwerts des Testens herangezogen werden.
<input type="checkbox"/>	d) Jeder durch Testen gefundene Fehlerzustand bietet der Organisation eine mögliche Einsparung von Qualitätskosten von 5.400,- EUR.

Frage 29	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Szenario 2: Siehe separates Dokument.

Die Geschäftsleitung hat beschlossen, einen Teil des Testens an einen Testdienstleister auszulagern, da damit die Anzahl der Mitglieder des Testteams begrenzt werden kann und sich daher die Kosten für das Testen verringern. Das eigentliche Testen findet in Malaysia statt, gleichzeitig wird ein Mitarbeiter der Testfirma vor Ort sein, um die Arbeit unmittelbar zu koordinieren und Testergebnisse zu übermitteln. Dieser Mitarbeiter bzw. diese Mitarbeiterin steht zwei Mal täglich mit dem Testteam in Malaysia in Kontakt.

Welche der folgenden Erfolgsfaktoren für verteiltes und ausgelagertes Testen werden in diesem Konzept angesprochen? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a) Definition von Kommunikationswegen und -mitteln
<input type="checkbox"/>	b) Aufteilung der Testaufgaben je nach Qualifikation
<input type="checkbox"/>	c) Klar definierte Ziele und Aufgaben für die Testteams vor Ort und die Testteams, die nicht vor Ort sind
<input type="checkbox"/>	d) Herstellung von Vertrauen unter den Mitgliedern des Projektteams

Frage 30	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

	Welche der folgenden Angaben beschreibt AM BESTEN einen Softwarestandard, der Richtlinien zu den zu erreichenden Testabdeckungskriterien liefert? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a)	ISTQB Lehrpläne und Glossar
<input type="checkbox"/>	b)	US Federal Aviation Administration's DO-178B
<input type="checkbox"/>	c)	CMMI Modell zur Softwareprozessverbesserung
<input type="checkbox"/>	d)	Prince2 Rahmenwerk zum Projektmanagement

**Fragen zum Thema
„Reviews“**

Frage 31	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Sie nehmen als Testmanager an einem Treffen mit anderen Mitgliedern des Projektmanagementteams teil. Auf der Tagesordnung steht die Klärung der Frage, ob das Testteam auf der Grundlage der Endekriterien für den Systemtest, der Eingangskriterien für den Abnahmetest und sonstiger geschäftlicher Erwägungen mit dem Abnahmetest beginnen kann.

	Welche der folgenden Aussagen ist wahr? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a)	Das Meeting ist ein Audit, da das Projektmanagementteam die Konformität mit definierten Kriterien unter Heranziehung von Nachweisen prüft.
<input type="checkbox"/>	b)	Das Meeting ist ein Managementreview, da das Projektmanagementteam prüft, ob der Fortschritt des Projekts gewährleistet ist.
<input type="checkbox"/>	c)	Das Meeting ist ein Audit, da das Projektmanagementteam eine Bewertung im Sinne von „bestanden“ oder „nicht bestanden“ entsprechend den Kriterien abgeben wird.
<input type="checkbox"/>	d)	Das Meeting ist ein Managementreview, da das Projektmanagementteam die Situation bewertet und die nächsten Schritte bestimmt.

Frage 32	[K4] Punkte	3.0
----------	-------------	-----

Szenario 2: Siehe separates Dokument.

Stellen Sie sich vor, das leitende Managementteam hat Sie darum gebeten, Reviews als Teil dieses Projekts zu planen. Sie wünschen sich einen sehr „schlanken“ Prozess, mit dem dennoch einige Fehler früh entdeckt sowie Konsens und Verständnis im Team aufgebaut werden können.

	Welche der folgenden Aussagen beschreibt die BESTE Möglichkeit in dieser Situation? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a)	Sie sollten Inspektionen der Anforderungen, des Designs und der Codereviews planen.
<input type="checkbox"/>	b)	Sie sollten für alle geeigneten Arbeitsergebnisse informelle Reviews mit passenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern planen.
<input type="checkbox"/>	c)	Sie sollten informelle Reviews der Qualitätsrisikoanalyse, der Tests und des Testkonzepts planen.
<input type="checkbox"/>	d)	Sie sollten das Management davon überzeugen, dass jemand anderes als der Testmanager die Reviews planen sollte.

Frage 33	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Szenario 2: Siehe separates Dokument.

Stellen Sie sich vor, das Management hat Sie darum gebeten, Reviews als Teil dieses Projekts zu leiten. Sie wählen Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ein Review der identifizierten Qualitätsrisikoelemente aus.

Betrachten Sie die folgenden Eigenschaften, die für eine erfolgreiche Teilnahme an einem Review benötigt werden:

- I. technische Qualifikation
- II. entsprechende persönliche Eigenschaften
- III. Kenntnis der Prozesse
- IV. Kenntnis des Geschäfts

Betrachten Sie folgende zusammenfassende Beschreibung eines Kandidaten an diesem Review:

1. Erfahrung mit dem Testen von Finanzanwendungen
2. Entwicklung einfacher Webanwendungen
3. Erfahrener Teilnehmer bei Reviews
4. detailorientiert
5. Verständnis von Cloud-Computing

	Welche der folgenden Möglichkeiten verbindet die gewünschten Kriterien korrekt mit den individuellen Eigenschaften des Kandidaten? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a)	I-2; I-5; II-4; III-3; IV-1
<input type="checkbox"/>	b)	I-1; I-5; II-4; III-3; IV-2
<input type="checkbox"/>	c)	I-4; II-2; II-3; III-5; IV-1
<input type="checkbox"/>	d)	I-2; II-3; III-4; III-1; IV-5

Frage 34	[K3] Punkte	2.0
----------	-------------	-----

Szenario 3: Siehe separates Dokument.

Ihr Manager denkt, dass einige Fehlerzustände effizienter gefunden werden könnten, wenn Tester die geschäftlichen Anforderungen einem Review unterziehen würden. Mit der Anwendung welcher der folgenden Metriken könnte dies während eines Pilot-Reviews belegt werden?

Wählen Sie genau DREI Metriken. [3 aus 7]	
<input type="checkbox"/>	a) Anzahl der durch Test gefundenen Fehlerzustände
<input type="checkbox"/>	b) Anzahl der durch Reviews gefundenen Fehlerzustände
<input type="checkbox"/>	c) Anzahl der Stunden für Review und für Tests
<input type="checkbox"/>	d) Überdeckungsgrad der Tests
<input type="checkbox"/>	e) Anzahl der schweren Fehlerzustände beim dynamischen Test
<input type="checkbox"/>	f) Status der Testdurchführung
<input type="checkbox"/>	g) Reviewergebnisse von Hardware- und Softwareabteilungen

Frage 35	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Sie sind Testmanager und arbeiten an einem agilen Projekt zur Entwicklung von Informations-Apps. Aufgrund von Benutzerberichten über fehlende und falsche Funktionalität sind formale Reviews aller User-Stories geplant. Sie als Testmanager leiten die Reviews. Das Hauptziel der Reviews ist die Übereinkunft der Interessenten über das Format, die Granularität, Vollständigkeit und Genauigkeit der User-Story. Die folgenden Personen spielen die Rolle von Gutachtern: Chief Developer (CD), Test Analyst (TA), Produktmanager (PM) und Anwendungsexperte (AE). Während des Kick-off-Meetings beschwert sich der Chief Developer darüber, dass er seiner eigentlichen Pflicht nicht nachkommen kann. Nach den einzelnen Reviews zeigt folgende Tabelle die Anzahl der von den drei Gutachtern jeweils gefundenen Fehlerzustände.

	CD	TA	PM	AE
Schwer	2	8	6	5
Klein	2	11	5	7
Schreibfehler	8	14	9	11

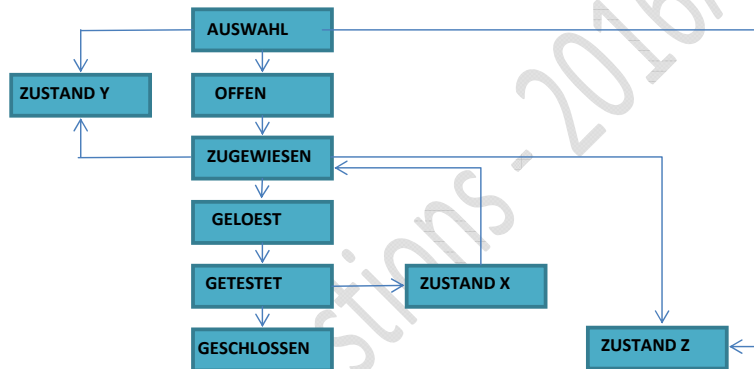
Sie müssen entscheiden, wie Sie mit dem Review weiter vorgehen möchten.

Welche der folgenden Möglichkeiten sollte der Testmanager wählen? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a) Verschieben Sie die Reviewsitzung und definieren Sie das Review mit den Zielen des CD neu.
<input type="checkbox"/>	b) Gehen Sie in der Reviewsitzung zügig vor und weisen Sie dem CD die Rolle „Protokollant“ zu.
<input type="checkbox"/>	c) Bitten Sie um ein Gespräch zwischen dem PM und dem CD, das von einer dritten Person moderiert wird, um den CD zu beteiligen.
<input type="checkbox"/>	d) Sagen Sie das Review ab, schreiben Sie einen Bericht an das obere Management und unterstreichen Sie darin die fehlende Beteiligung des CD.

**Fragen zum Thema
„Fehlermanagement“**

Frage 36	[K3] Punkte	2.0
----------	-------------	-----

Das Diagramm zeigt einen unvollständigen Fehlermanagementprozess, in dem drei Zustände X, Y und Z noch angemessen benannt werden müssen.



	Welche der folgenden Möglichkeiten würde den Prozess richtig vervollständigen? [1 aus 4]
<input type="checkbox"/>	a) ZUSTAND X – WIEDERGEÖFFNET; ZUSTAND Y - ZURÜCKGEWIESEN; ZUSTAND Z – ZURÜCKGESTELLT
<input type="checkbox"/>	b) ZUSTAND X – FEHLERNACHTEST DURCHGEFÜHRT; ZUSTAND Y - NEU; ZUSTAND Z – BLOCKIERT
<input type="checkbox"/>	c) ZUSTAND X – KOPIE; ZUSTAND Y - UNBESTÄTIGT; ZUSTAND Z – BEENDET
<input type="checkbox"/>	d) ZUSTAND X – VERIFIZIERT; ZUSTAND Y - REVIEW; ZUSTAND Z - BEHOBEN

Frage 37	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Stellen Sie sich vor, "in Bearbeitung" bedeutet einen oder zwei Zustände, bei denen Entwickler oder sonstige Projekt-Stakeholder den Fehlerzustand bearbeiten.

	Welche der folgenden Möglichkeiten ist für einen Fehlerbericht eine gültige Abfolge von Zuständen, die zu einem Endzustand führen? [1 aus 4]
<input type="checkbox"/>	a) Neu, in Bearbeitung, in Fehlernachtest, geschlossen, zurückgestellt
<input type="checkbox"/>	b) Neu, in Bearbeitung, zurückgewiesen, storniert
<input type="checkbox"/>	c) Neu, in Bearbeitung, zurückgewiesen, in Bearbeitung, in_Fehlernachtest
<input type="checkbox"/>	d) in Bearbeitung, Neu, in_Fehlernachtest, geschlossen

Frage 38	[K3] Punkte	2.0
----------	-------------	-----

Sie sind der Testmanager in einem Projekt, bei dem ein Systemtest von Software durchgeführt wird, die von einer Fremdfirma bereitgestellt wird. Von dieser Fremdfirma haben Sie die Beschwerde erhalten, dass die Fehlermeldungsdaten aus Ihrem Systemtest unvollständig und damit nicht akzeptabel sind.

Es wurden die folgenden Punkte identifiziert, die möglicherweise in den Fehlerberichten fehlen, die an die Fremdfirma weitergeleitet werden.

Welche ZWEI Punkte sind Ihrer Meinung nach DIE WICHTIGSTEN Informationen, um welche die Fehlerberichte ergänzt werden sollten? [2 aus 5]	
<input type="checkbox"/>	a) Die Testumgebung, in der der Fehlerzustand beobachtet wurde
<input type="checkbox"/>	b) Die Projektaktivität zum Zeitpunkt der Fehlerentdeckung
<input type="checkbox"/>	c) Die Lebenszyklusphasen, in denen der Fehlerzustand entstanden, aufgedeckt und beseitigt wurde
<input type="checkbox"/>	d) Schritte zum Reproduzieren der Wirkung eines Fehlerzustands, zusammen mit den tatsächlichen und erwarteten Ergebnissen
<input type="checkbox"/>	e) Das Subsystem oder die Komponente, welches bzw. welche den Fehlerzustand enthält.

Frage 39	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Es wurde entschieden: Der erste Schritt zur Verbesserung des Test- und Entwicklungsprozesses in Ihrer Organisation ist, die Anzahl der Fehlerzustände zu reduzieren, die während der Entwicklung entstehen.

Welche der folgenden Fehlerdaten ist zu diesem Zweck AM NÜTZLICHSTEN? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a) Informationen über Grundursachen der Fehlerzustände
<input type="checkbox"/>	b) Die Lebenszyklusphasen, in denen der Fehlerzustand entstanden, aufgedeckt und beseitigt wurde
<input type="checkbox"/>	c) Komponentenbezogene Informationen über Fehlerzustände
<input type="checkbox"/>	d) Informationen über die Effizienz der Fehlerbeseitigung

**Fragen zum Thema
„Verbesserung des Testprozesses“**

Frage 40	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

	Welche ZWEI der folgenden Aussagen sind die besten Beispiele dafür, warum es wichtig ist, den Testprozess zu verbessern? [2 aus 5]
<input type="checkbox"/>	a) Bei der Anwendung von Testprozessverbesserungsmodellen ist der Deming-Verbesserungszyklus: Plan, Do, Check, Act (planen, ausführen, prüfen, handeln) nicht von Bedeutung, wenn Tester den Testprozess verbessern müssen.
<input type="checkbox"/>	b) Das Testen macht oft einen wesentlichen Teil der Gesamtkosten eines Projektes aus. Effektiveres Testen steigert daher die Effektivität von Projekten.
<input type="checkbox"/>	c) Testprozessverbesserungsmodelle dienen der Erreichung eines höheren Reifegrads und einer größeren Professionalität.
<input type="checkbox"/>	d) Da das Testen oft einen wesentlichen Teil der Gesamtkosten eines Projektes ausmacht, findet der Testprozess in den diversen Softwareprozessverbesserungsmodellen wie CMMI viel Beachtung.
<input type="checkbox"/>	e) Testprozessverbesserung ist wichtig, da es bekannte und in der Industrie anerkannte Testprozessverbesserungsmodelle gibt, wie zum Beispiel TMMi, TPI Next® oder CTP.

Frage 41	[K3] Punkte	3.0
----------	-------------	-----

Stellen Sie sich vor, Sie sind in der Rolle Testmanager tätig und arbeiten an einer Effektivitäts- und Effizienzsteigerung Ihrer Testprozesse.

Für diese Prozessverbesserungen haben Sie bereits ein vom Management genehmigtes Startbudget. Letzte Woche hat eine externe Unternehmensberaterin ihre Begutachtung abgeschlossen und lieferte ihre Ergebnisse.

	Welche DREI der folgenden Möglichkeiten beschreiben die verbleibenden Schritte für die Prozessverbesserung, wenn Sie dem IDEAL-Modell zur Prozessverbesserung folgen? [3 aus 7]
<input type="checkbox"/>	a) Initiieren Sie den Verbesserungsprozess in der gesamten Testorganisation.
<input type="checkbox"/>	b) Führen Sie die Empfehlungen der Begutachtung einschließlich aller notwendigen Schulungs- und Pilotierungsmaßnahmen durch.
<input type="checkbox"/>	c) Weisen Sie die Empfehlungen der Unternehmensberaterin zugunsten einer Reihe von internen Prioritäten zurück.
<input type="checkbox"/>	d) Diagnostizieren Sie die gegenwärtige Situation durch eine Bewertung der Quellen der Ineffizienz.
<input type="checkbox"/>	e) Erstellen Sie ein Konzept für die Auswahl und die Einführung der Empfehlungen, die aus der Begutachtung hervorgehen.
<input type="checkbox"/>	f) Unternehmen Sie entsprechende Maßnahmen, damit Ihre Organisation für den Testprozess den Reifegrad 5 erreicht.
<input type="checkbox"/>	g) Bewerten Sie die Vorteile einschließlich des Return on Investment, die aus den Verbesserungen resultieren.

Frage 42	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Szenario 3: siehe separates Dokument.

Sie halten TMMi für geeignet, Ihr Projekt zu verbessern.

Welcher der folgenden Aspekte von TMMi ist am besten für diesen Zweck geeignet? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a) Ausrichten der Testprozessverbesserungen an den Unternehmenszielen
<input type="checkbox"/>	b) Erreichung eines optimierten Niveaus für die Fehlervermeidung
<input type="checkbox"/>	c) Übergang von der Reifegrad Initial zu Managed
<input type="checkbox"/>	d) Erreichung von 85 Prozent der spezifischen und allgemeinen Ziele

Frage 43	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Welche der folgenden Aussagen über die Testreifematrix von TPI Next® ist wahr? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a) Für die Kernbereich-/Verbesserungsziel-Kombinationen werden die entsprechenden Kontrollpunkte in der Testreifematrix gezeigt.
<input type="checkbox"/>	b) Für die Kernbereich-/Reifegrad-Kombinationen werden die entsprechenden Kontrollpunkte in der Testreifematrix gezeigt.
<input type="checkbox"/>	c) Für die Verbesserungsziel-/Reifegrad-Kombinationen werden die entsprechenden Kontrollpunkte in der Testreifematrix gezeigt.
<input type="checkbox"/>	d) Für die Kernbereich-/Reifegrad-Kombinationen werden die entsprechenden Verbesserungsziele in der Testreifematrix gezeigt.

Frage 44	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Welche der folgenden Möglichkeiten ist ein Beispiel für eine Zielerreichung für das CTP-Testprozessverbesserungsmodell? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a) Die Effektivität des Testteams bei der Aufdeckung von Fehlerzuständen verbessert sich über den Branchendurchschnitt.
<input type="checkbox"/>	b) Der Testprozessreifegrad des Testteams steigt von 2 auf 3.
<input type="checkbox"/>	c) Der Testprozessreifegrad des Testteams steigt von „kontrolliert“ auf „effizient“.
<input type="checkbox"/>	d) Das Testteam unterzieht sich einem Critical Testing Process Assessment.

Frage 45	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Szenario 3: Siehe separates Dokument.

Sie denken, dass das STEP-Modell gut geeignet wäre, um die oben genannten Probleme langfristig zu lösen.

Welche der folgenden grundlegenden Voraussetzungen von STEP kommt Ihrem Erfordernis am meisten entgegen? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a) Eine anforderungsbasierte Teststrategie
<input type="checkbox"/>	b) Design der Testmittel (Testware) kommt vor dem Softwaredesign.
<input type="checkbox"/>	c) Tester und Entwickler arbeiten zusammen.
<input type="checkbox"/>	d) Fehlerzustände werden systematisch analysiert.

**Fragen zum Thema
„Testwerkzeuge und Automatisierung“**

Frage 46	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Szenario 3: Siehe separates Dokument.

Ihr Unternehmen hat ursprünglich ein hauseigenes Testautomatisierungswerkzeug erstellt, da Sie ohnehin Schnittstellen benötigen, um Testskripte gegen ihr System laufen lassen zu können, um so alle Anforderungen von Telekommunikationsstandards erfüllen zu können. Die Wartung des hauseigenen Werkzeugs ist mit der Zeit sehr teuer geworden.

Ein Open-Source-Werkzeug könnte Ihren Testautomatisierungsexperten Zeit sparen. Sie müssen vor dieser Entscheidung verschiedene Faktoren erwägen.

Welche der folgenden Aussagen trifft NICHT zu? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a) Die Konformität mit den Telekommunikationsstandards muss berücksichtigt werden.
<input type="checkbox"/>	b) Open-Source-Werkzeuge sind für bestimmte Zwecke erstellt worden, die den eigenen Zecken zuwiderlaufen könnten.
<input type="checkbox"/>	c) Open-Source-Werkzeuge lassen sich nur schwer anpassen.
<input type="checkbox"/>	d) Die Lizenzbedingungen müssen verstanden werden.

Frage 47	[K2] Punkte	2.0
----------	-------------	-----

Szenario 3: Siehe separates Dokument.

Die spezielle Hardwarearchitektur Ihres Unternehmens war ein Grund, warum man beschloss, ein maßgeschneidertes hauseigenes Testwerkzeug zu bauen. Die Wartung des Testwerkzeugs hat sich als zeitaufwendig erwiesen.

Sie denken darüber nach, ob das speziell geschaffene Werkzeug weiterhin taugt, und erwägen andere Möglichkeiten wie zum Beispiel Open-Source-Software.

Welches der folgenden Argumente unterstützt am BESTEN das Festhalten an dem speziell geschaffenen Werkzeug? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a) Es gibt regelmäßig wesentliche Änderungen an den Hardwarekomponenten, daher müssen auch Testwerkzeuge oft angepasst werden.
<input type="checkbox"/>	b) Das Unternehmen muss Telekommunikationsstandards folgen.
<input type="checkbox"/>	c) Im Unternehmen gibt es viele Entwickler mit der Fähigkeit, spezielle Werkzeuge zu erschaffen. Diese Fähigkeiten sollten auch genutzt werden.
<input type="checkbox"/>	d) Das Werkzeug ist einfach zu erlernen und zu benutzen.

Frage 48	[K4] Punkte	2.0
----------	-------------	-----

Szenario 3: Siehe separates Dokument.

Ihnen ist zu Ohren gekommen, dass eine andere ähnliche Software-Produktlinie in Ihrem Unternehmen ein Open-Source-Werkzeug für ihre Testautomatisierung nutzt. Sie automatisieren damit ungefähr 50% der Tests und führen die übrigen Tests manuell über die Benutzerschnittstelle der Software durch.

Sie werden gebeten, einen Bericht darüber abzugeben, ob es möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist, dieses Werkzeug auch für Ihre Produktlinie zu nutzen.

Welche sind Ihre Hauptbedenken?

Markieren Sie genau DREI zutreffende Antworten. [3 aus 7]	
<input type="checkbox"/>	a) Wie viel Zeit müssen Sie für die Überarbeitung Ihrer existierenden Tests einplanen?
<input type="checkbox"/>	b) Ist es ohne große Schwierigkeiten möglich, manche Teile Ihrer Tests manuell auszuführen?
<input type="checkbox"/>	c) Können alle unsere Tester den Umgang mit dem Open-Source-Werkzeug erlernen?
<input type="checkbox"/>	d) Wie gut ist der Support für das Open-Source-Werkzeug?
<input type="checkbox"/>	e) Wie wahrscheinlich ist es, dass unsere Tester mit dem Open-Source-Werkzeug mehr erreichen werden?
<input type="checkbox"/>	f) Ist das Open-Source-Werkzeug benutzerfreundlich?
<input type="checkbox"/>	g) Ist das Open-Source-Werkzeug sicher (im Sinne von Zugriffsschutz)?

Frage 49	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Szenario 3: Siehe separates Dokument.

Ihnen ist zu Ohren gekommen, dass eine andere ähnliche Software-Produktlinie in Ihrem Unternehmen ein Open-Source-Werkzeug für ihre Testautomatisierung nutzt. Sie automatisieren damit ungefähr 50% der Tests und führen die übrigen Tests manuell über die Benutzerschnittstelle der Software durch.

Falls Sie sich für das gleiche Open-Source-Werkzeug entscheiden, welche der folgenden Aktivitäten sollten dann vor der Außerbetriebnahme des bisher benutzten Werkzeugs stattfinden, um so bald wie möglich einen Nutzen aus dem neuen Werkzeug zu ziehen?

Welche der folgenden Aussagen ist wahr? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a) Das bisher benutzte Werkzeug muss kontinuierlich gepflegt und in die neue Umgebung konvertiert werden.
<input type="checkbox"/>	b) Das Backup und Wiederherstellungsfunktionalitäten des bisher benutzten Werkzeugs müssen gepflegt werden.
<input type="checkbox"/>	c) Die Regressionstestskripte des bisher benutzten Werkzeugs müssen für das neue Werkzeug konvertiert werden.
<input type="checkbox"/>	d) Alle Testskripte des bisher benutzten Werkzeugs müssen für das neue Werkzeug konvertiert werden.

Frage 50	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Szenario 3: Siehe separates Dokument.

Die Probleme beim Einhalten des Release-Zeitplans sind weiter analysiert worden. Es scheint vor allem keine Zeit für die ausreichende Abdeckung neuer Anforderungen des neuen Releases zur Verfügung zu stehen.

Analysieren Sie, wie Sie den Abdeckungsgrad Ihrer funktionalen Testskripte messen können, damit Sie die zeitlichen Vorgaben für das Release erfüllen.

Welche der folgenden Möglichkeiten ist die BESTE Wahl? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a) Erfassen Sie die Rückverfolgbarkeit von Testskripten zu Testanforderungen in einem Testmanagementwerkzeug.
<input type="checkbox"/>	b) Sammeln Sie in einem Testmanagementwerkzeug die Anzahl von Testskriptausführungen pro Inkrement.
<input type="checkbox"/>	c) Überwachen Sie die Leistung des Systems, damit Sie seine Skalierbarkeit optimieren können.
<input type="checkbox"/>	d) Messen Sie die Arbeitsstunden für die Testskriptentwicklung als Eigenschaft der Testskripte.

**Fragen zum Thema
„Soziale Kompetenz und Teamzusammensetzung“**

Frage 51	[K4] Punkte	2.0
----------	-------------	-----

Szenario:

Die folgende Tabelle zeigt eine "Skills Assessment"-Tabelle für ein Benutzer-Abnahmetest- (UAT) Team in den Bereichen Software-Entwicklung und Kenntnisse über den Geschäftsbereich. Jedes Teammitglied wurde auf der Grundlage seiner Fähigkeit auf den verschiedenen Gebieten von Geschäftsbereichskenntnissen, Anwendungsfällen, Softwaredesign und Programmierung bewertet. In jedem Bereich der Softwareentwicklung wurde jedes Teammitglied mit vier verschiedenen Graden bewertet (keine Kenntnis, Kenntnisse, fähig zu verstehen („Verständnis“) und fähig zu erstellen („Erstellung“)). Ihre Kenntnis des Geschäftsbereichs wurde mit hoch, mittel oder niedrig bewertet.

	Teammitglied				
	V	W	X	Y	Z
Geschäftsbereichskenntnisse	hoch	niedrig	mittel	hoch	niedrig
Anwendungsfälle	keine	Kenntnisse	Kenntnisse	Verständnis	Verständnis
Softwaredesign	keine	Kenntnisse	Erstellung	Kenntnisse	Verständnis
Programmieren	keine	Erstellung	Verständnis	Verständnis	Kenntnisse

Es wurde entschieden, dass das UAT-Team ein Open-Source-Testwerkzeug einsetzen soll, das eine Java-ähnliche Skriptsprache und schlüsselwortgetriebenes Testen einsetzt.

Welche beiden Tester würden Sie auf der Grundlage der "Skills Assessment"-Tabelle für die Arbeit an der Entwicklung des Testframeworks für dieses Werkzeug empfehlen? [1 aus 4]	
<input type="checkbox"/>	a) V, Y
<input type="checkbox"/>	b) X, Z
<input type="checkbox"/>	c) W, X
<input type="checkbox"/>	d) Y, Z

Frage 52	[K4] Punkte	3.0
----------	-------------	-----

Szenario:

Stellen Sie sich vor, Sie leiten ein Testteam von sechs Personen, Sie haben essenzielle Kompetenzen für ein Team in drei Kategorien identifiziert: Testen, Technologie und Geschäftsverständnis. Sie haben für jedes Mitglied des Testteams eine Bewertung von allen diesen essenziellen Kompetenzen durchgeführt und dabei eine Skala von 1 bis 5 verwendet, wobei 1 für den niedrigsten und 5 für den höchsten Kompetenzgrad steht.

Stellen Sie sich vor, Sie haben für Ihr Team in den drei Kategorien die folgenden Durchschnittswerte erhalten:

Testen 3.25

Technologie 1.17

Geschäftsverständnis 3.75

Sie planen nun Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Kompetenzen Ihres Teams.

	Welche DREI der folgenden Maßnahmen sollten in Ihrem Plan enthalten sein? [3 aus 7]
<input type="checkbox"/>	a) Identifizieren Sie die essenziellen Kompetenzen und Schwächen einzelner Teammitglieder und die Art und Weise, wie diese Schwächen behoben werden können.
<input type="checkbox"/>	d) Beauftragen Sie eine Firma mit der Schulung aller Tester in ISTQB® Foundation Level.
<input type="checkbox"/>	c) Erstellen Sie ein Ranking der Kompetenzen der Mitarbeiter/innen und planen Sie, die Mitarbeiter/innen am unteren Ende zu entlassen.
<input type="checkbox"/>	d) Versuchen Sie, Teammitglieder/innen mit Geschäftsverständnis aus dem Team zu entfernen und an deren Stelle Personen mit besseren technologischen Kenntnissen ins Team aufzunehmen.
<input type="checkbox"/>	e) Empfehlen Sie jedem einzelnen Teammitglied, seine technologischen Kompetenzen zu verbessern.
<input type="checkbox"/>	f) Ergibt sich Gelegenheit zu Neueinstellung von Mitarbeitern, bevorzugen Sie Bewerber/innen mit einschlägigen technologischen Kompetenzen.
<input type="checkbox"/>	g) Bewerten Sie die zwischenmenschlichen Kompetenzen der Mitglieder des Testteams, ihre Charaktereigenschaften und ihre Kommunikationsstärke.

Frage 53	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Sie leiten ein Testteam von vier Personen. Die Lieferung soll in vier Wochen erfolgen. Laut Ihrer ursprünglichen Testplanung braucht das verbleibende Testen 200 Arbeitstage. Zwei neue Mitarbeiter sollen nächste Woche anfangen.

	Welche DREI der folgenden Aussagen beschreiben AM BESTEN Kompetenzen, die Sie in den nächsten zwei Wochen zeigen müssen? [3 aus 7]
<input type="checkbox"/>	a) Das flexible und schnelle Umgehen mit Problemen bzgl. des Projektzeitplans, aufgrund der durch Kunden und das Management neu herangetragenen Erwartungen.
<input type="checkbox"/>	b) Das Überzeugen der Teammitglieder, dass sie geschätzt werden und dass ihr Beitrag zur Arbeit des Teams entscheidend ist.
<input type="checkbox"/>	c) Die schnelle Integration von neuen Mitgliedern in das Team und die gleichzeitige Betreuung und Unterstützung im notwendigen Umfang.
<input type="checkbox"/>	d) Die Sicherstellung, dass alle Mitarbeiter gleich behandelt werden, sowie die Verteilung aller Aufgaben über das Team.
<input type="checkbox"/>	e) Die engagierte eigene Mitarbeit im Testteam und die Behandlung von externen Angelegenheiten an ein Teammitglied zu delegieren.
<input type="checkbox"/>	f) Das straffe Managen des Testteams, wobei den Einzelnen erst dann neue Aufgaben zugewiesen werden, wenn sie ihre letzte Aufgabe erledigt haben
<input type="checkbox"/>	g) Das Analysieren von Charaktereigenschaften zur Identifizierung neuer, zu erlernender Kompetenzen, um so die Kompetenzen jedes/jeder Einzelnen zu erweitern.

Frage 54	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Eine Organisation entwickelt Home-Banking-Software für den lokalen Markt und wendet dabei einen agilen Softwareentwicklungsprozess an. Die Software hängt von externen Softwarekomponenten aus dem Open-Source Bereich ab. Sie nutzt auch bestehende Webdienste, die während der Entwicklung und Integration durch Platzhalter ersetzt werden. Es gibt Pläne, die Home-Banking-Software für eine global operierende Bank zu internationalisieren.

	Welcher der folgenden Vorschläge ist der BESTE, um das Testen in das Projekt zu integrieren? [1 aus 4]
<input type="checkbox"/>	a) Komponententests werden von Entwicklern durchgeführt; Komponentenintegrationstests von der unabhängigen internen Testorganisation, System- und Benutzer-Abnahmetests werden von Bankexperten durchgeführt, Tests für die Internationalisierung werden an externe Testspezialisten ausgelagert.
<input type="checkbox"/>	b) Komponententests- und Komponentenintegrationstests werden von Entwicklern durchgeführt; Systemtests von der unabhängigen internen Testorganisation, unterstützt von Entwicklern; Benutzer-Abnahmetests werden von Bankexperten durchgeführt, unterstützt von der unabhängigen internen Testorganisation; Tests für die Internationalisierung werden an externe Testspezialisten ausgelagert.
<input type="checkbox"/>	c) Komponententests werden von Entwicklern durchgeführt; Systemtests von der unabhängigen internen Testorganisation, Benutzer-Abnahmetests und Tests der Internationalisierung werden von Bankexperten durchgeführt, unterstützt von der unabhängigen internen Testorganisation.
<input type="checkbox"/>	d) Komponententests und Komponentenintegrationstests werden von Entwicklern durchgeführt; Systemtests, Benutzer-Abnahmetests und Tests der Internationalisierung werden von Bankexperten durchgeführt, unterstützt von der unabhängigen internen Testorganisation.

Frage 55	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Sie wurden kürzlich zum Testmanager für ein großes webbasiertes Projekt ernannt, das aktuell die Kundenerwartungen nicht erfüllt. Sie haben mitbekommen, dass die Tester unzufrieden sind. Immer wieder verlassen Tester wegen alternativer Jobangebote das Unternehmen.

	Welche der folgenden Situationen wird die Tester am ehesten DEMOTIVIEREN? [1 aus 4]
<input type="checkbox"/>	a) Der Bonus für die Tester wird an die vom Kunden wahrgenommene Qualität der gelieferten Webdienste angepasst.
<input type="checkbox"/>	b) Die Mitglieder des Testteams und die Web-Entwickler respektieren sich offensichtlich gegenseitig.
<input type="checkbox"/>	c) Den Testern wurde zusätzliche Verantwortung übertragen und es wird von Ihnen erwartet, dass sie Ihre Zeit selbst einteilen.
<input type="checkbox"/>	d) Das Management zeigt deutlich seine Anerkennung für die von den Testern geleistete Arbeit.

Frage 56	[K2] Punkte	1.0
----------	-------------	-----

Sie sind Testmanager einer Organisation, die Software für Geldautomaten entwickelt.

- Das interne Testteam testet die Benutzbarkeit vor Ort.
- Zu Beginn des Projekts hat die Firmenleitung beschlossen, funktionelle Systemtests nicht mehr vom internen Testteam durchführen zu lassen, sondern an ein Off-Shore-Unternehmen auszulagern.
- Während der Benutzbarkeitstests wurden vom internen Testteam mehrere funktionale Fehler entdeckt, von denen einige die Fortführung der Benutzbarkeitstests blockierten.
- Die Analyse der Testberichte zeigte, dass die Funktionstests vom Off-Shore-Team geplant und durchgeführt wurden, ohne dass dabei blockierende Fehler gefunden wurden.

	Welcher der folgenden Kommunikationsvorschläge ist der BESTE zur Besprechung der Schritte/Aktionen, die zur Entschärfung der Situation ergriffen werden sollten? [1 aus 4]
<input type="checkbox"/>	a) Senden Sie detaillierte Fehlerberichte und Fehlerstatistiken an das obere Management, um für das interne Testteam mehr Zeit für die Durchführung der Benutzbarkeitstests zu gewinnen.
<input type="checkbox"/>	b) Planen Sie eine Videokonferenz mit dem Off-Shore-Testteam und oberem Management, um die Grundursachen für die Nichtauffindung der Fehler herauszufinden.
<input type="checkbox"/>	c) Senden Sie detaillierte Fehlerberichte und Fehlerstatistiken an das Off-Shore-Team und fragen Sie nach den Grundursachen für die Nichtauffindung der Fehler.
<input type="checkbox"/>	d) Planen Sie ein Review der Test-Arbeitsergebnisse für die funktionellen Systemtests, mit Gutachtern aus dem internen Testteam und dem Off-Shore-Team.

Platz für Ihre Notizen:

(Diese werden bei der Korrektur weder gelesen noch bewertet)

Sample Questions - 2016A

Platz für Ihre Notizen:

(Diese werden bei der Korrektur weder gelesen noch bewertet)

Sample Questions - 2016A

Platz für Ihre Notizen:

(Diese werden bei der Korrektur weder gelesen noch bewertet)

Sample Questions - 2016A

Platz für Ihre Notizen:

(Diese werden bei der Korrektur weder gelesen noch bewertet)

Sample Questions - 2016A

Platz für Ihre Notizen:

(Diese werden bei der Korrektur weder gelesen noch bewertet)

Sample Questions - 2016A

Platz für Ihre Notizen:

(Diese werden bei der Korrektur weder gelesen noch bewertet)

Sample Questions - 2016A

Platz für Ihre Notizen:

(Diese werden bei der Korrektur weder gelesen noch bewertet)

Sample Questions - 2016A